

Spielen macht Spass!

Am Pfingsttag besuchten viele Kinder und Erwachsene den Spielplausch des Vereins «Läbe für all» in Uznach.

■ *pd* – In der Schulanlage Herrenacker/Letzi wurden unzählige Spiele und Spielgeräte ausprobiert und boten den Teilnehmenden ein aktives Freizeitserlebnis. Der Pfingsttag war in Uznach ganz dem Spiel gewidmet. Auf der Letziwiese waren es Wurf-Spiele wie das schwedische Wikingerschach Kubb oder das finnische Mölkky sowie altbekanntes Kegeln und Büchsenwerfen, welche Unterhaltung boten. Zwischendurch wehte der Fallschirm mit Hilfe vieler Kinder und Erwachsener farbenfroh durch die Luft. Die Kinder-Schlange vor dem Sprungtuch wollte nicht kleiner werden. Kaum ein Kind wollte es sich nehmen lassen, von der Kraft der Erwachsenen in die Luft geschleudert zu werden. Auch beim Bohnensucken kamen nicht nur die Kinder ins Wettkampf-Fieber. Väter und Mütter versuchten einander laufend noch ein paar Zentimeter zu übertreffen. Bewegungsgeräte wie Stelzen, diverse Vehikel auf Rädern oder Sprungstäbe wurden rege genutzt.

In der Turnhalle ging es zwar ruhiger, aber nicht minder aktiv zur Sache. Mit Bechern stapelten Kinder so hohe Pyramiden, dass die Spitze nur

mit Hilfe eines Schwedenkastens erreicht werden konnte. Unter Zeitdruck erstellten Familien mit Cuboro-Holzwürfeln eine möglichst grosse «Kügelbahn» und testeten diese gleich aus. Einige klebten mit viel Energie Kartonröhren aneinander und bauten sich eine Riesen-Kügelbahn, die von den Kletterstangen aus mit Kugeln bestückt werden musste. In der kleinen Turnhalle gab es eine grosse Auswahl an Tischspielen, die trotz des schönen Wetters einige Spielbegeisterte an die Tische lockten. Weitere Unterhaltung boten animierte Zwischenevents. Zum Beispiel mussten mit Spaghetti per Mund so schnell wie möglich Büchsen transportiert und gestapelt werden. Unter Anleitung übten sich viele Kinder und Erwachsene im Wettkampfsport Sport Stacking, wo nach fixem Ablauf Becher zu Pyramiden gestapelt und wieder abgebaut werden mussten. Dabei wurden Konzentration und Koordinationsfähigkeit herausgefordert. Langeweile kam keine auf. Die vielen zufriedenen Gesichter waren Ausdruck eines abwechslungsreich verbrachten Tages.

www.lfa-uznach.ch



Dominobahn: Mit Spannung werden die umfallenden Dominosteine mitverfolgt.

Jugi Uznach erfolgreich

Am 26. Mai fand bei schönstem Wetter der See und Gaster Cup in Gommiswald statt.

■ *pd* – Mit dabei war auch die Jugi Uznach mit insgesamt zehn Teilnehmern. Die Kinder und Jugendlichen absolvierten je nach Alterskategorie Sprint, Weitsprung, Ballwurf oder Kugelstossen sowie einen 1000-m-Lauf. Die jungen Turner und Turnerinnen gaben vollen Einsatz und zeigten eine starke Leistung. Fiona Weber und Martin Brun erhielten eine Auszeichnung, wobei Martin Brun ganz knapp das Podest verpasste. Karim Gabsi, Jessica Gebs und

Chantal Stadler belegten sogar einen Podestplatz. So erreichte Chantal Stadler den ausgezeichneten ersten Rang, Jessica Gebs gewann eine Silbermedaille und Karim Gabsi eine Bronzemedaille. Nach dem leckeren Mittagessen fand die traditionelle Vereinsstafette statt. Dabei erreichte die Jugi Uznach – zusammen mit dem GeTu Uznach – den stolzen zweiten Podestplatz. Der Turnverein Uznach gratuliert allen Teilnehmern ganz herzlich zu ihrem tollen Erfolg.



Gewann eine Silbermedaille: Jessica Gebs von der Jugi Uznach freut sich riesig über den Erfolg.



Die «Legenden»: Stelldichein vor dem Start zum gemütlichen Maibummel durch das Linthgebiet.

Invasion der «Liegenden» im Linthgebiet

Welche Faszination futuristisch anmutende Liegevelos in den unterschiedlichsten Formgebungen und Konstruktionen beim Publikum auslösen, machte der diesjährige Maibummel des Vereins Future Bike Schweiz deutlich.

■ *Jürg und Regula Birkenstock* – Auf dem Strandweg entlang des Obersees zwischen Rapperswil und Schmerikon staunten die Passanten am Pfingstsonntag nicht schlecht über die friedliche Invasion der «Liegenden». Beim Zwischenstopp an der Seepromenade im Seedorf nutzte Jung und Alt die Gelegenheit für eine Besichtigung der faszinierenden Liegevelos, bei denen keines dem anderen glich.

«Papi luegi»

Der Sohn konnte sich kaum sattsehen, während Papa einen der Eigentümer mit technischen Fragen

löcherte. Die mit zwei oder drei Rädern bestückten Bikes tragen futuristische Namen wie Birk Comet RT, Birk Butterfly, Skorpion, Gekko, Challenge und Flux. Birk ist das Markenzeichen des Ehepaars Jürg und Regula Birkenstock. Die Leidenschaft von Birkenstock Bicycles ist seit vielen Jahren der Bau von eigenen ultraleichten und stabilen Rädern aus Carbon.

Die Faszination für die Liegevelo-Szene ist auch in den eigenen Reihen ungebrochen, wie Christian Precht, Präsident des Vereins Future Bike Schweiz, mit Freude zum Ausdruck bringt: «Noch nie haben sich so viele

Mitglieder für den Maibummel angemeldet». Regula Birkenstock hatte zwischenzeitlich in Kaltbrunn liebevoll für ihre 30 Gäste gekocht. Die aus der ganzen Schweiz angereisten Biker waren über den diesjährigen Maibummel des Lobes voll, bei dem sogar Petrus mitmachte. Paul Rudin fügte scherzend hinzu: «Wenn Engel reisen ...» Probefahrten mit anderen Radmodellen der Kollegen, das Fachsimpeln und der Einblick in die Produktionsabläufe von Jürg und Regulas Werkstatt rundeten die gelungene Exkursion ab.

www.speedbikes.ch

DTV Bilten mit neuen Turnbodys am Verbandsturntag

Kürzlich trafen sich neun Turnerinnen des DTV Bilten, um gemeinsam nach Glarus an den Verbandsturntag zu reisen.

■ *pd* – Im Buchholz eingetroffen, hiess es schon bald, sich bereit zu machen für die Disziplin Schulstufenbarren. Als wir in unsere neuen Turnbodys geschlüpft waren und unsere Frisuren sassen, ging man auf den Wettkampffeld und richtete sich ein. Voller Nervosität warteten wir dann, bis die Musik endlich losging und wir unsere Übung präsentieren durften. Alle gaben ihr Bestes, doch leider fiel die Note nicht so erfreulich aus. Bis zum Gla-Bü in Schwanden warten noch einige Trainings, um unser Verbesserungspotenzial noch vollständig auszuschöpfen.

Als zweiter Wettkampfteil wartete die Disziplin Wurfkörper auf uns, welche wir mit einer Note von 7.98 absolvierten. Als letzte Disziplin stand noch der Fachtest Allround auf dem Programm. Trotz Hitze und Anstrengung übertrafen wir uns selbst und erreichten eine Note von 8.51, mit welcher wir zufrieden sind.

Nach absolviertem Wettkampfteil feuerten wir noch den TV Bilten an,

gingen duschen und sassen anschliessend gemütlich beisammen, liessen den Tag Revue passieren und warteten auf das Rangverlesen. Mit den Ergebnissen des Verbandsturntages

sind wir zufrieden, doch auf das Gla-Bü werden wir noch mehr trainieren, all unsere Kräfte an diesem einen Tag zusammennehmen und unser Bestes geben.



DTV Bilten: Stolz auf ihre Leistungen am Glarer Verbandsturntag setzen sich die Damen vor der Kamera in Szene.